

bar und äußerst lieblich, das Klima als angenehm und gesund geschilbert; ausgedehnte, für den Ackerbau trefflich geeignete Ländereien ziehen sich vom Fuße der Gebirge gegen O., längs der vielen Zuflüsse des Yellow Stone.

Das bei Weitem größte von allen Territorien ist Alaska am Behring's- Meer, welches die ehemals russischen Besitzungen in Amerika (27,158 geogr. □M.) umfaßt und von der Union durch Britisch-Columbia getrennt wird. Bei seiner nördlichen Lage (größtentheils zwischen 60°—70° n. Br.) ist es sehr wenig cultivirt, obgleich es von dem mächtigsten aller in den Großen Ocean mündenden Flüsse, dem freilich bis Ende Mai von der Quelle bis zur Mündung mit Eis bedeckten Yukon (2000 engl. M. lang, 1—5 M. breit) durchströmt wird. Es wird nur von 70,000 Indianern (noch nicht 3 auf 1 □M.) bewohnt. Die Russen hatten (doch nur bis 64¼° n. Br.) einige wenige Handelsposten als Centralpunkte für den Pelzhandel mit den Indianern theils an der Küste des Großen Oceans, theils auf den davor liegenden Inseln errichtet. Erst seitdem die Telegraphenverbindung zwischen Amerika und Asien eine genauere Durchforschung der unwirthlichen benachbarten Gestade beider Erdtheile notwendig machte, und seitdem in Folge des Uebergangs in den Besitz der Union die wachsenden Handelsinteressen eine nähere Untersuchung der zu den indianischen Binnenstämmen führenden Land- und Wasserstraßen erheischten, begann die wissenschaftliche Forschung den winterlichen Schleier, welcher jenen unermeßlichen Raum umhüllt, zu lüften. Im December und Januar sinkt hier die Temperatur unter den Gefrierpunkt des Quecksilbers.

Das jüngste Territorium, Wyoming (d. h. ebenes Land), ist aus der nördlichen Hälfte von Colorado gebildet und, wie dieses, reich an Metallen, Kohlen, Salz und Selquellen.

## b. Mittelamerika.

### 397. Das Hochland von Mexico.

(Nach Ed. Mühlensporbt, Versuch einer getreuen Schilderung der Republik Mexico.)

„Unter allen der Krone Spanien unterworfenen Ländern“, sagt Alex. v. Humboldt, „dürfte das Königreich Neu-Spanien den ersten Rang einnehmen, sowohl wegen seiner Territorial-Reichthümer als wegen seiner dem Handel mit Europa wie mit Asien gleich günstigen Lage. Die Masse der Bildung ist zugleich hier größer als in andern spanischen Colonieen. Zwar gibt es in Mexico manche unfruchtbare Gegenden, welche des Wassers ermangeln und von Vegetation entblößt erscheinen, aber wenn wir die Größe